

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Bauen
Herrn Servet Köksal

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 22.11.2022

Antrag

Drucks. Nr. VO/1453/22
öffentlich

Zur Sitzung am
07.02.2023
23.02.2023

Gremium
BV Barmen
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Alte Fußgängerunterführungen nutzbar machen, Prüfauftrag
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.11.22

Sehr geehrter Herr Köksal,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten, eine alternative Nutzung für folgende, nicht mehr benötigte
Fußgängerunterführungen unter der B 7 zu prüfen:

- a) Die Fußgängerunterführung an der Friedrich-Engels-Allee im Bereich der Adlerbrücke
- b) Die Fußgängerunterführung an der Kreuzung Friedrich-Engels-Allee / Loher Straße /
Oskarstraße
- c) Die Fußgängerunterführungen unter der Kreuzung „Alter Markt“

Begründung

Fußgängerunterführungen unter Straßen, entsprechen heute nicht mehr den Anforderungen
und Wünschen der zu Fuß gehenden Menschen und sind ein Relikt aus den Zeiten, als die
autogerechte Stadt als Leitbild der Stadt- und Verkehrsplanung galt.
Heute entsprechen diese Querungsmöglichkeiten sowohl aus Sicherheits- als auch aus
Komfortgründen und vor allem hinsichtlich einer barrierefreien Führung des Fußverkehrs in
den meisten Fällen nicht mehr den Bedürfnissen der zu Fuß Gehenden.

Die oben genannten Unterführungen unter der B 7 wurden im Laufe der Jahre durch
Fußgängerampeln ersetzt. Deshalb sind diese entweder nicht mehr für die Öffentlichkeit
zugänglich oder werden von den Fußgänger*innen nur noch selten angenommen.
Die Flächen bieten aber aufgrund ihrer zentralen Innenstadtlage und einer guten ÖPNV-
Anbindung ein hohes Potenzial. Beispiel hierfür ist der Lappantunnel in der Innenstadt von

Oldenburg. Dieser wurde nach seiner Schließung in eine Skateranlage umgewandelt und wird von einem eingetragenen Verein betrieben.



(<https://sk8park.de/lappantunnel-skatehalle-in-oldenburg/>)

Daher wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob es möglich ist, auch in Wuppertal die verbliebenen noch intakten Unterführungen für Ausstellungen, Gewerbe, Jugendtreffpunkte, Vereine, oder auf ähnliche Weise nutzbar zu machen, bevor diese verfüllt werden oder nicht mehr sanierbar sind.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Widmann
Stadtverordneter

Timo Schmidt
Stadtverordneter